

## SKresin V6 mit verschiedenen Härtersystemen – Epoxid Gieß- und Versiegelungsharz

Unsere SKresin Epoxidharz-Auswahl – im System

Harzsystem	Härterssystem	Eigenschaften
SKresin 3006 Versiegelung V6	Epohard 35	Mittlere Verarbeitungszeit, klar und farblos, witterungsbeständig
	Epohard 3200	Mittlere Verarbeitungszeit, klar und farblos, gute UV-Stabilität
	Epohard 120	Lange Verarbeitungszeit, klar und farblos

Ihre Lieferung besteht aus:

- 1 VPE SKresin 3006/ V6 (es können mehrere Behälter sein)
- 1 VPE Epohard, je nach Einkaufswahl (es können mehrere Behälter sein)

**Sie benötigen: Alle Artikel sind in unserem Onlineshop erhältlich!**

- Bohrmaschinenrührer (im Shop unter krk60 oder krk80 zu finden) oder HolZRührstäbe
- Pinsel, Walze und bei Bedarf Mischbecher
- Atemschutzmaske, Handschuhe, Reinigungsmittel Aceton, SKCleaner 6110

**Anwendungen:**

- Grundierungs-, Versiegelungs- und Vergussanwendungen, mit entsprechenden Eigenschaften je nach Härterwahl.

**Verarbeitung: Alle Komponenten bei mindestens 20° C vorlagern!**

- Bitte achten Sie darauf, dass der Untergrund trocken, sauber, sowie öl- und fettfrei ist. Lose Bestandteile entfernen. Prüfen Sie den Untergrund ggf. auf optimale Verhaftung, ist eine Grundierung erforderlich?!
- Eine Oberflächentemperatur von mindestens 10° C ist gut, ideal sind 15° C bis 25° C, je kälter die Oberfläche, umso länger die Aushärtezeit! Warme Temperaturen verkürzen die Verarbeitungszeit immens.
- Bei der Verarbeitung als Vergussharz in Formen, prüfen Sie vorab die Beständigkeit des Formenmaterials, bzw. nutzen ein entsprechendes Trennmittel. Auch hier ist eine trockene, saubere, sowie öl- und fettfreie Form Voraussetzung.
- Geben Sie den Härter als erstes in Ihren Mischbehälter. Sie können das Harz je nach Volumen in mittelhohen Schichten (bis 3cm) gießen, auf die Oberfläche streichen oder mit einer Walze verteilen.
- Vermischen Sie sorgfältig, Harz und Härter entsprechend der Mischtablette. Rühren Sie auch sorgfältig im Rand und im Bodenbereich!
- Bei kleineren Mengen topfen Sie das Material am besten einmal in einen neuen Mischbecher um und mischen erneut.
- Die Vergusshöhen sind vom Volumen und der Höhe abhängig, dickere Schichten erhöhen die Aushärtungstemperatur (dünnere Schichten benötigen eine längere Aushärtezeit). Dickerer Schichten reagieren schneller und werden heißer. Es können Siedblasen und Spannungsrisse auftreten.
- Arbeiten Sie bei Versiegelungsarbeiten nicht aus dem Mischbehälter, sondern verteilen Sie die Mischung zügig grob auf die Fläche und verteilen Sie diese anschließend fein. Die Mischung im Mischbehälter reagiert schneller, als in dünnen Schichten auf der Fläche.
- Das Material härtet in dünnen und dicken Schichten klebefrei aus. Es ist nötig, dass der Untergrund und die Atmosphäre trocken sind und die Luftfeuchtigkeit bei max. 50 % liegt.
- Nach Wunsch kann das Harz auch mit unseren Farbpasten (Einsatzmenge max. 10% auf Harzkomponente) eingefärbt werden.

Verarbeitungsdaten: Ermittelt für 100g Gießharz	mit Epohard 3200	mit Epohard 35	mit Epohard 120
<b>Mischungsverhältnis</b>	100/55	100/50	100/25
<b>Verarbeitungszeit</b> bei 20°C	35 min.	40 min.	60 – 120 min.
<b>Klebefrei / Formstabil</b> bei 20°C	12 h / 24 h	12 h / 24 h	12 h / 24 h
<b>Endfestigkeit</b> bei 20°C	nach 7 Tagen	nach 7 Tagen	nach 7 Tagen
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	18° C- 25° C	18° C- 25° C	18° C- 25° C

Bitte verschließen Sie nach jeder Entnahme den Behälter wieder gut und sicher, damit keine Luftfeuchtigkeit im Behälter gesammelt wird und die Qualität des Harzes entsprechend konstant bleibt.

### **Trockenzeit:**

Je nach Schichthöhe können Bauteile schon nach 6 bis 8 Stunden entformt werden (Höhe und Volumen entscheidend!). Die Aushärtung sollte bei 20° C und max. 50 % relativer Luftfeuchtigkeit erfolgen. Unformbar, bei Verguss nach 1 Tag, belastbar nach 3 Tagen und voll belastbar nach 7 Tagen. Während der Aushärtung und vor allem in den ersten 24 Stunden, darf das Material nicht durch Feuchtigkeit oder extreme Kälte beeinflusst werden. Hier können Oberflächenstörungen und Haftverminderungen, sowie optische Störungen auftreten.

### **Arbeitsmittelreinigung:**

Sie können mit Aceton, entsprechenden Reinigern (z.B.: Waschbenzin) oder unserem SkCleaner 6110 (VOC-free), noch flüssige Harzreste, gut vom Werkzeug lösen. Führen Sie die Reinigungsarbeiten bitte in gut belüfteten Arbeitsräumen durch. Beachten Sie bitte, die Sicherheitshinweise des jeweiligen Reinigungsmittels. Die Arbeitsgeräte sollten nach der Reinigung gut auslüften, um Verunreinigungen neuer Harzansätze zu vermeiden. Ausgehärtetes Harz ist nur mechanisch, etwa durch abschleifen, zu entfernen.

### **Lagerung:**

Bitte lagern Sie das Material getrennt von Lebens-, und Futtermitteln, sowie unzugänglich für Kinder. Zu lagern bei einer Temperatur von 10° C bis max. 25° C.

### **Sicherheitshinweis:**



**Nicht ESSEN, TRINKEN, RAUCHEN oder SCHNUPFEN.**  
**Tragen Sie bitte beim Verarbeiten Schutzausrüstung.**  
**Beachten Sie bitte die Hinweise auf dem Etikett und fordern Sie unsere Sicherheitsdatenblätter bei weiteren Fragen an.**  
**Unsere Sicherheitsabteilung steht Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung**

### **Allgemeine Hinweise zur Ersten Hilfe:**

#### **Nach Einatmen**

Nach Einatmen von Zersetzungsprodukten, den Betroffenen an die frische Luft bringen, warmhalten und liegend ruhen lassen.

#### **Nach Hautkontakt**

Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.

#### **Nach Augenkontakt**

Sofort vorsichtig und gründlich mit Augendusche oder mit Wasser spülen.

Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffneter Lidspalte, 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen und Augenarzt aufsuchen.

#### **Nach Verschlucken**

Bei Verschlucken sofort trinken lassen.

Nach Verschlucken den Mund mit reichlich Wasser ausspülen (nur wenn die Person bei Bewusstsein ist) und sofort medizinische Hilfe holen. **Kein Erbrechen herbeiführen.**

### **Brandbekämpfung:**

**Geeignete Löschmittel:** Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Löschpulver oder Sprühwasser, Schaum

**Ungeeignet Löschmittel:** Wasservollstrahl

Hinweise zum Umgang mit den Produkten und zur Entsorgung entnehmen Sie bitte dem gültigen Sicherheitsdatenblatt und den entsprechenden Merkblättern der Berufsgenossenschaft der Chemischen Industrie.

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen in Normalfall. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründe und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass soweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgsversprechenden Beurteilung erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig zu unserer Kenntnis übermittelt hat. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Es gilt das jeweils neueste Technische Datenblatt, das von uns angefordert werden sollte.

Nähere Informationen zur Sicherheit für Transport, Lagerung und den Umgang, sowie die Entsorgung und Ökologie können Sie dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt und der Broschüre „Epoxidharze in der Bauwirtschaft und Umwelt“ der Deutschen Bauchemie e.V. (neueste Ausgabe) entnehmen.

Den Downloadpfad zu unseren Sicherheitsdatenblättern finden Sie unter [www.skhock.de](http://www.skhock.de).

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne und jederzeit zur Verfügung.

Notfallauskunft: Abteilung Produktsicherheit Tel.: 09921 974098 und per E-Mail: [post@skhock.de](mailto:post@skhock.de)

Notfallauskunft 24h/7d => Giftnotruf München Tel.: 089 19240